

Stephan Krüger im Boot Deutschland

Chance Doppelzweier: Die Hoffnung auf die vierte Olympiateilnahme lebt für den Ruderer vom ORC

Peter Richter **ROSTOCK** Stephan Krüger (Frankfurter RG Germania 1869/Olympischer Ruderclub Rostock) darf weiter auf seine vierte Olympia-Teilnahme hoffen. Beim ersten Weltcup der Saison vom 10. bis 12. April in Sabaudia (Italien) startet er gemeinsam mit Marc Weber (Gießen) im Doppelzweier als Deutschland I. Das zweite Boot bilden Timo Piontek (Koblenz) und Lars Hartig (Friedrichstadt).

Für den zweiten Weltcup Anfang Mai in Varese (ebenfalls Italien) ist geplant, dass Krüger mit Piontek koalitiert.

In der vergangenen Woche sollten in Montemor-o-Velho die „Seat Races“ der vier Anwärter auf die beiden Plätze in drei verschiedenen Kombinationen stattfinden. Doch bereits das erste Rennen musste wegen gesundheitlicher Probleme von Hartig – mit Krüger in einem Boot – abgebrochen werden.

Daraufhin endete auch das Camp in Montemor-o-Velho vorzeitig. Nunmehr wird noch bis 14. März in Lago Azul (jeweils Portugal) weiter an der Grundlagenausdauer und Technik gefeilt.

Für den Doppelvierer war Stephan Krüger von Disziplintrainer Marcus Schwarzrock nicht berücksichtigt worden, der Einer ist für Weltmeister Oliver Zeidler (Ingolstadt) reserviert.



LETZTE BERATUNG VOR LINZ: DER WAHL-HAMBURGER STEPHAN KRÜGER (R.) – HIER IM GESPRÄCH MIT OLYMPIASTÜTZPUNKT-MV-TRAINER RENÉ BURMEISTER – TRAINIERTE AM DIENSTAG ZU HAUSE IN KESSIN. RICHTER